

Appell an Vernunft und Verantwortungsbewusstsein zu Silvester

Polizei wird mit verstärktem Personal Einhaltung der Regeln kontrollieren

Eisenberg. Landrat Andreas Heller und der Leiter des Covid-19-Koordinierungsstabes im Saale-Holzland-Kreis, Frank Pucklitsch, appellieren angesichts des bevorstehenden Jahreswechsels an die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein der Menschen im Landkreis: „Bitte halten Sie sich auch zu Silvester an die geltenden Kontaktbeschränkungen und Hygieneregeln. Je solidarischer wir uns alle an die Schutzmaßnahmen halten, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Teil der Beschränkungen im neuen Jahr recht bald gelockert oder aufgehoben werden kann.“

Trotz der ungewohnten und schwierigen Umstände wünschen der Landrat und der Stabsleiter den Menschen im Saale-Holzland-Kreis einen guten Start ins neue Jahr und ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes 2021. „Die Impfungen gegen das Corona-Virus haben begonnen, und auch sonst gibt es viele Dinge, die uns Mut machen. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Gottvertrauen in das neue Jahr starten!“

Das gilt zu Silvester

Für Silvester gibt es keine Sonderregelung bei den Kontaktbeschränkungen. Das heißt, es gilt auch am 31. Dezember: Private Zusammenkünfte mit Freunden, Verwandten und Bekannten sind auf den eigenen und einen weiteren Haushalt, jedoch in jedem Falle auf maximal fünf Personen zu beschränken. Kinder bis 14 Jahre werden hierbei nicht mitgezählt.

Der Verkauf von Silvesterfeuerwerk ist verboten. Dieses Verkaufsverbot von Silvesterfeuerwerk umfasst pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 (§ 3a Sprengstoffgesetz), die sonst in der Regel vom 29. bis 31. Dezember zu erwerben sind. Tischfeuerwerk hingegen gehört der Kategorie F1 an, die das ganze Jahr erhältlich ist.

Es wird dringend geraten, auf das Silvester-Böllern komplett zu verzichten. Vom Silvesterabend ab 22 Uhr bis zum Neujahrsmorgen um 3 Uhr gibt es keine nächtlichen Ausgangsbeschränkungen. Silvesterfeiern im öffentlichen Raum sind jedoch untersagt; Alkoholausschank und -konsum in der Öffentlichkeit ebenso.

Die Polizei wird zu Silvester mit erhöhtem Personaleinsatz und verstärktem Kontrollregime in der Region die Einhaltung der Corona-Maßnahmen überwachen.

Impfungen beginnen auch im Saale-Holzland-Kreis

Die Impfungen gegen das SARS-CoV-2-Virus werden in Thüringen zentral durch das Gesundheitsministerium und die Kassenärztliche Vereinigung organisiert. Die Gesundheitsämter sind hier nicht federführend. Deshalb wird gebeten, wegen Fragen zur Impfung nicht beim Gesundheitsamt oder im Servicecenter des Landkreises anzurufen.

Informationen zur Impfung finden Sie auf der gemeinsamen Informationsseite des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen: <https://www.impfen-thueringen.de>.

Weitere Informationen zur Impfung bietet die Homepage des Thüringer Gesundheitsministeriums: <https://www.tmasgff.de/covid-19/impfen>.

Zuerst werden mit mobilen Teams die Bewohner von Pflegeheimen, das Personal von Pflegeeinrichtungen sowie bestimmtes medizinisches Personal geimpft.

Voraussichtlich ab Mitte Januar beginnen die zentralen Impfstellen mit der Impfung. Zur Gruppe mit der höchsten Priorität, die zuerst geimpft wird, gehören alle über 80-Jährigen. Landrat Heller richtet in diesem Zusammenhang die Bitte an alle Verwandten, aber auch an die Nachbarn sowie an die Bürgermeister in allen Orten, die hochbetagten Menschen bei der Vorbereitung auf die Impfung zu unterstützen, sei es durch Information aus dem Internet, Hilfe bei der Anmeldung oder bei der Fahrt zur Impfung und zurück.